

Rahmenvertrag über eine akademische Zusammenarbeit und einen akademischen Austausch zwischen
der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und
der Aristoteles-Universität Thessaloniki (AUPh) – Fachbereich
Rechtswissenschaft der Rechts-, Wirtschafts – und
Staatswissenschaftlichen Fakultät

Der Rektor der Aristoteles-Universität in Thessaloniki und der Dekan der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg schließen hiermit eine Vereinbarung über die akademische Zusammenarbeit und den akademischen Austausch zwischen beiden Institutionen (im Weiteren als „die beiden Parteien“ bezeichnet).

1. Die beiden Parteien werden insbesondere folgende Aktivitäten fördern:
 - [a] Den Austausch wissenschaftlicher Materialien, Publikationen und Informationen.
 - [b] Den Austausch von Mitgliedern der Fakultäten.
 - [c] Gemeinsame Forschung, Publikationen und wissenschaftliche Konferenzen.
 - [d] Sommerschulen für besonders begabte Studierende in Würzburg und in Thessaloniki.
2. Alle Aktivitäten werden nach gemeinsamer Absprache der beiden Parteien durchgeführt.
3. Finanzielle Details der genannten Aktivitäten werden einzelfallbezogen vereinbart.
4. Die beiden Parteien stimmen überein, dass bezüglich des Entstehens von Urheberrechten, Patenten oder anderen geistigen Eigentumsrechten aus gemeinsamen Forschungsaktivitäten die jeweils für die Parteien geltenden Grundsätze für den Umgang mit geistigen Eigentumsrechten berücksichtigt und nach Bedarf im Einzelfall durch Vereinbarungen ergänzt werden.
5. Beide Parteien gehen davon aus, dass der Austausch von Mitgliedern der Fachbereiche und Studierenden im Rahmen der allgemeinen Einwanderungs- und Aufenthaltsbedingungen des jeweiligen Landes und der Bestimmungen der jeweiligen Universität erfolgt.
6. Die Parteien bemühen sich Besucher (Studenten und Wissenschaftler) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Aristoteles-Universität Thessaloniki bestmöglich zu betreuen und zu unterstützen. Es ist ein dringendes Anliegen beider Parteien, die Kosten für den Aufenthalt und das Studium möglichst gering zu halten. Zu diesem Zweck und zur Förderung sämtlicher Aktivitäten im Rahmen der Kooperation bemühen sich die Parteien um finanzielle Mittel. Beide Parteien streben an, die Studierenden der anderen Partei soweit wie möglich von Studiengebühren zu befreien.

7. Die Parteien streben an, für einen Austausch nur Studenten vorzuschlagen, die sich durch herausragende Leistungen auszeichnen und über die nötigen Sprachkenntnisse verfügen.
8. Ergänzungen oder Änderungen dieser allgemeinen Vereinbarung sind nach gemeinsamer Beratung der beiden Parteien in Kraft zu setzen.
9. Diese allgemeine Vereinbarung tritt mit der Unterschrift beider Parteien zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren in Kraft. Nach dieser Zeit erneuert sich diese Vereinbarung automatisch jeweils um zwei Jahre.
10. Diese Vereinbarung kann einvernehmlich jederzeit aufgehoben werden. Nach Ablauf des anfänglichen Geltungszeitraums von fünf Jahren kann eine Partei durch schriftliche Kündigung unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zum Ende des nächsten Geltungsjahres die Vereinbarung beenden.
11. Dieser Rahmenvertrag liegt schriftlich in deutscher und griechischer Sprache vor, beide Texte gelten als gleichermaßen authentisch.

Milgendorf
 Juristische Fakultät
 der Ludwigs-
 Maximilians-
 Universität
 Würzburg

Prof. Dr. Dr. ERIC MILGENDORF
 Dekan der Juristischen Fakultät

[Signature]
 ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
 ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ

Prof. Dr. YANNIS MYLOPOULOS
 Rektor der Aristoteles Universität Thessaloniki

Würzburg, 30.1.2012

[Signature]
 ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
 ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
 ΤΜΗΜΑ ΟΙΚΟΝΟΜΙΚΩΝ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΚΩΝ ΕΠΙΣΤΗΜΩΝ

Prof. Dr. NIKOLAOS PARASKEVOPOULOS
 Dekan der Rechts-, Wirtschafts- und
 Staatswissenschaftlichen Fakultät (AUn)

ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
 ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ
 ΤΜΗΜΑ ΝΟΜΙΚΩΝ ΕΠΙΣΤΗΜΩΝ
 ΣΧΟΛΗ ΝΟΜΙΚΩΝ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΚΩΝ ΕΠΙΣΤΗΜΩΝ

[Signature]
 Prof. Dr. NIKOLAOS BITZILEKIS
 Vorsitzender des Fachbereichs Rechtswissenschaft
 (AUn)

Thessaloniki, 22/12/11